

[2156.] Zur vollständigen Einrichtung und Führung einer Musikalienhandlung nebst Leihinstitut in einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum 1. Juni ein unverheiratheter und militärfreier junger Mann gesucht, welcher obige Branche gründlich kennt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie bittet man sub O. H. Nr. 3. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[2157.] Eine Verlagsbuchhandlung in Stuttgart sucht einen tüchtigen ersten Gehilfen, welchem hauptsächlich die Correspondenz und Buchführung obliegen würde, der jedoch umfassende Erfahrung im Verlagsgeschäft haben und an selbständiges, rasches Arbeiten gewöhnt sein müßte. Specielle Reizung und Begabung für das Illustrationsfach ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur solche Reflectenten, welchen vorzügliche Zeugnisse oder Empfehlungen zur Seite stehen und welche eine dauernde Stellung einzunehmen wünschen, wollen sich melden. Gef. Anträge bittet man unter der Chiffre Z. A. zu richten an: Herrn J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig, welcher die Güte haben wird, die Correspondenz zu vermitteln.

[2158.] In eine evangelische Buchhandlung der Schweiz wird ein gewandter Gehilfe gesucht, der in dieser Branche etwas bewandert ist, Interesse dafür hat und besonders evang. Theologie kennt. Offerten befördert unter Chiffre L. K. Ernst Bredt in Leipzig.

[2159.] Für eine grosse Musikalienhandlung in Russland wird ein tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Derselbe muss der französischen Sprache vollkommen mächtig sein, gründliche Kenntnisse in der musikalischen Literatur besitzen, die Buchhaltung und Correspondenz in deutscher Sprache zu führen verstehen. Auch wird Gewandtheit im Verkehr mit einem gebildeten Publicum, sowie angenehmes Aeusserere verlangt. Die Stellung ist eine ganz selbständige, angenehme und dauernde. Salär pro anno 1000 Rubel.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift und Photographie nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig entgegen.

[2160.] Für meine Musikalien-Sortimentsbuchhandlung nebst Musikalien-Leihanstalt suche ich zum 1. April einen Gehilfen. Ich beanspruche tüchtige Sortimentskenntnisse und gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publicum. — Mit den Zeugnissen bitte um Zusendung einer Photographie. Berlin, 56 Leipzigerstrasse.

W. Challier,

in Firma: G. A. Challier & Co.

[2161.] Gesucht zum möglichst baldigen Antritt, spätestens bis zum 1. April, für ein größeres norddeutsches Sortimentsgeschäft ein Gehilfe, der gewohnt ist, rasch und zuverlässig zu arbeiten, im Sortiment erfahren, und die nöthige Gewandtheit besitzt, um mit einem gebildeten Publicum zu verkehren. Einige Kenntniss der englischen und französischen Conversation ist nothwendig, außerdem Lust zur Arbeit und Ordnungsliebe. Salär, außer Weihnachtsgehalt, 360 Thlr. jährlich. Offerten nebst beigefügter Photographie werden unter N. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2162.] Für eine größere Verlagsbuchhandlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher Gewandtheit in der Correspondenz sowie eine kaufmännisch schöne Handschrift besitzt und vor allem an pünktliches, schnelles und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Auch sollte derselbe in der doppelten Buchhaltung und in der Führung von Druckereibüchern vollständig bewandert sein. Gehalt

je nach Leistungen und Verhältnissen 400 bis 600 Thaler. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. B. Nr. 100, nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[2163.] Zum baldigen Antritt wird ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Gef. Offerten mit Chiffre F. bittet man an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig zu richten.

Stwaige Offerten erbitte dann baldigst per Post direct!

Gesuchte Stellen.

[2164.] Ein junger Mann, der in einem großen Pariser Verlagsgeschäft einen ersten Posten bekleidete, sucht zum sofortigen Antritte Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten sub B. H. # 14. an die Exped. d. Bl.

[2165.] Wir suchen zum 1. April oder womöglich etwas später in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Stellung für einen jungen Mann, der 3 Jahre in unserm Geschäft thätig war und die erste Gehilfenstelle bekleidete; wir können den Betreffenden aus wahrer Ueberzeugung empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit. Hamburg, im Januar 1871.

Otto Weisner & Behre.

[2166.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt, der, nachdem er das Gymnasium durchgemacht, 2 Jahre in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Berlins thätig war und sich, aus Neigung für die Musik, dem Musikalienhandel zuwandte, sucht, da er Umstände halber seinen bisherigen Platz zu verändern wünscht, in einer anderen, größeren Musikhandlung, in welcher ihm Gelegenheit geboten, auch für Verlag und Expedition zu arbeiten, einen Platz als Volontär. An Kenntnissen in der französischen und englischen Sprache fehlt es nicht. Gef. Offerten werden direct und an die Adr. von F. W. Raibel in Lübeck erbeten.

[2167.] Ein gutgeschulter junger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, wünscht als Volontär in einer soliden Buchhandlung Deutschlands, am liebsten in Stuttgart, einzutreten.

Offerten unter Chiffre O. Z. 338. werden entgegengenommen von der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Lausanne.

Bermischte Anzeigen.

[2168.] Bern, im Januar 1871.

Dieser Tage ist vom „Allgemeinen Schweizerischen Volksblatt“ Nr. 5 erschienen und bereits an die 38 Blätter, denen es beigelegt wird, expedirt; von Neujahr an ist nun noch ein neues Blatt, das „Schweizerland“ mit einer Aufl. von 2500 Expl. hinzugetreten, welchem das „Volksblatt“ allerdings nicht beigelegt, worin aber sämtliche Inserate abgedruckt werden; die in frühern Nummern erschienenen Ankündigungen populärer Literatur waren vom besten Erfolg gekrönt und sehe ich weitem Einsendungen entgegen; Insertionsgebühr per 3sp. Zeile 4 Ryl.

Mache ferner darauf aufmerksam, daß nächstens ein III. Supplement zu meinem Colportage-Katalog gedruckt wird, und dürften hier namentlich Anzeigen von Lieferungswerken einen großen Erfolg in Aussicht stellen, da jedem meiner Reisenden dieses Verzeichniß mitgebe; Insertionspreis pro Zeile 4 Ryl.

Ergebenst

Rudolf Jenni.

Keine Disponenden.

[2169.]

In diesem Jahre können wir ausnahmslos, selbst den entferntesten Handlungen, durchaus keine Disponenden von folgenden Werken gestatten:

v. Freeden, Mittheilg. d. Nordd. Seewarte. III. Hft.

Pallisen, Anleitg. z. Befahrung d. Tatar- oder Sachalin-Strasse.

Schlotte, stereoskop. Figuren.

Steinhaus, Construction d. Segelschiffe.

— Eisenschiffbau.

Wo uns dennoch hiervon Disponenden gestellt werden, müßten wir dieselben ohne Weiteres streichen und spätere Remission auf Grund dieser Anzeige verweigern.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 12. Januar 1871.

L. Friederichsen & Co.

Disponenden

[2170.] von:

Czyrniański, chemische Theorie.

Kozmiann, Graf Bismarck.

Elpidon, Trzy szkice.

Koziebrodzki, Hrabia Maryan.

Hoffman, Historya reform.

Rettinger, Umrzec z miłości.

Węzyk, Rzut oka.

Kann ich wegen Abrechnung mit den Autoren in diesem Jahre nicht gestatten und werde Remittenden nach der D.-Messe nicht mehr annehmen.

Krakau.

F. Baumgarten.

Zur gefälligen Notiznahme!

[2171.]

Vom 1. Januar 1871 ab sind sämtliche Publicationen der k. k. statistischen Central-Commission, deren Debit seither Herr A. Brandel hier besorgte, wie die Mittheilungen a. d. Gebiete der Statistik, die „Tafeln zur Statistik“ etc., sowie alle zukünftigen Erscheinungen auf diesem Gebiete nur noch durch uns zu beziehen, und ersuchen wir, Ihre bezüglichen Bestellungen ausschließlich an uns richten zu wollen.

Wien, im December 1870.

Carl Gerold's Sohn.

Verlag.

[2172.]

Wenn ein Verleger geneigt sein sollte, eine illustrierte Monatschrift, Uebersetzung in dänischer Sprache, erscheinen zu lassen, so wünscht ein Buchhändler in Kopenhagen, der colportiren läßt, eine solche in Commission oder auf eigenes Risiko zu übernehmen.

Briefe werden an das Expeditionsbureau, Haus Nr. 12, in Kopenhagen erbeten.

[2173.] Für einen strebsamen Verleger bietet sich eine vortreffliche Gelegenheit. Zwei vorzügliche Lieferungswerke, welche einen regelmäßigen und bei einiger Thätigkeit auf das Doppelte zu steigenden Absatz haben, sind zu verkaufen, da der jetzige Besitzer mit anderen Unternehmungen zu beschäftigt ist. Anfragen beliebe man unter Couvert bei der Expedition des Börsenblattes unter O. S. 17. niederzulegen.